Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 30.08.2022
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 17:30 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r

Frau Heike Corinth

Mitglieder

Herr Bernd Buxbaum

Herr Thomas Haack

Frau Assessore jure Sandra Kothe-Woywode

Herr Mathias Leddin

Frau Kathrin Ruhnke

Herr Maximilian Schwarz

Herr Dario Seifert

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Herr Jörn Tuttlies

Gäste

Herr Erik Wendlandt

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 28.06.2022
- 3** Wahlen
 - 3.1** Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
 - 3.2** Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden
 - 3.3** Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden
- 4** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 5** Beratung zu aktuellen Themen
 - 5.1** Auswertung Sommercamp
 - 5.2** Schulstart
 - 5.3** Schülertransport
 - 5.4** aktueller Stand Schulbauten
- 6** Verschiedenes
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird einleitend durch Frau Ruhnke und anschließend durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 28.06.2022

Die Niederschrift der 04.Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 4 Stimmenthaltungen

zu 3 Wahlen

zu 3.1 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Frau Ruhnke bittet um Vorschläge zur Wahl der/des Ausschussvorsitzenden.

Herr Haack schlägt Herrn Maik Hofmann als Ausschussvorsitzenden vor.

Frau Ruhnke verpflichtet Herrn Hofmann gemäß § 28 Absatz 2 der KV M-V und übergibt ihm die Leitung der Sitzung.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltung

zu 3.2 Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Hofmann bittet um Vorschläge zur Wahl der 1. Stellvertreterin/ des 1. Stellvertreters.

Herr Haack schlägt Frau Heike Corinth zur Wahl vor.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

Somit ist Frau Heike Corinth zur 1. Stellvertreterin gewählt.

zu 3.3 Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Hofmann bittet um Vorschläge zur Wahl der 2. Stellvertreterin/ des 2. Stellvertreters.

Herr Haack sowie Herr Buxbaum schlagen Frau Christa Labouvie zur Wahl der 2. Stellvertreterin vor.

Da Frau Labouvie an der Sitzung nicht persönlich teilnimmt, jedoch die Einverständniserklärung ihrerseits zur Übernahme der Position als 2. Stellvertretende Ausschussvorsitzende vorliegt, bringt Herr Hofmann den Vorschlag zur Abstimmung:

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltungen

Somit ist Frau Heike Corinth zur 1. Stellvertreterin gewählt.

Des Weiteren verpflichtet Herr Hofmann Herrn Dario Seifert sowie Herrn Mathias Leddin gemäß § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V zur gewissenhaften Erfüllung der Aufgaben im Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 5 Beratung zu aktuellen Themen

zu 5.1 Auswertung Sommercamp

Herr Hofmann gibt einführende Worte in das Thema.

Herr Tuttlies berichtet vom Sommercamp 2022, welches in den Stadtteilzentren der Hansestadt Stralsund stattfand. Zu den Trägern, die das Sommercamp 2022 unterstützt haben, gehören unter anderem das KDW, die SIC, die SES sowie die LAG. Stattgefunden hat das Sommercamp in der 3. und 4. Ferienwoche, wobei in der 3. Ferienwoche insgesamt 47 Kinder das Angebot genutzt haben und in der 4. Woche 37 Kinder. Neben der Nachhilfe am Vormittag fanden am Nachmittag verschiedene Freizeitaktivitäten statt. Den größten Zulauf generierten die Freizeitaktivitäten Pfadfinderspaß im Zoo sowie die Sport- und Kreativwerkstatt am Sportplatz beziehungsweise im Jugendclub Havanna. Herr Tuttlies entgegnet, dass das Sommercamp allen Beteiligten viel Freude bereitet hat.

Frau Corinth, die das Sommercamp aktiv als Helferin begleitet hat, berichtet von ihren Eindrücken. Sie würde eine Auswertungsrunde mit allen beteiligten Akteuren begrüßen. Rückblickend bemängelt sie die Arbeit der Nachhilfelehrer der ABACUS Nachhilfe Stralsund und bittet, die Umstände in der Planung des kommenden Sommercamps zu berücksichtigen.

Herr Buxbaum lobt das Konzept des Sommercamps. Er erfragt die Teilnehmerentwicklung zum Vorjahr und die Zusammensetzung der Kinder.

Antwortend teilt Herr Tuttlies mit, dass ein minimaler Rückgang in der Teilnehmerstärke zum Vorjahr zu verzeichnen ist. Des Weiteren informiert Herr Tuttlies, dass das Sommercamp in geringer Anzahl von Kindern mit Migrationshintergrund genutzt wurde.

Herr Haack empfindet die Inanspruchnahme des aufwendigen Angebotes als nicht ausreichend. Er hinterfragt die Sinnhaftigkeit des Mitteleinsatzes.

Frau Corinth berichtet, dass der Stadtteil Grünhufe das Sommercamp vorzeitig in der ersten Woche beendet hat, da das Nachhilfeangebot am Vormittag nicht in Anspruch genommen wurde.

Frau Corinth findet, dass eine gezieltere und aufmerksamkeitsweckende Werbung in den Schulen für das kommende Sommercamp von essentieller Bedeutung ist.

Herr Tuttlies berichtet von Flyern, Bannern und wahlweise Elternbriefen, die in den Schulen für das Sommercamp 2022 geworben haben.

Anschließend an die Äußerung von Frau Corinth berichtet Frau Kothe-Woywode über Anzweiflungen bezüglich der fachlichen Kompetenz der Nachhilfelehrer der ABACUS Nachhilfe Stralsund.

Sie spricht sich für eine zielgerichtete Reflektion des diesjährigen Sommercamps sowie der dafür betriebenen Werbung aus. In diesem Rahmen sollten die Verbesserung der Werbung sowie die Steigerung der Attraktivität des Sommercamps für leistungsschwächere Schüler umfassend thematisiert werden.

Herr Buxbaum regt an, für das Sommercamp gezielt über die Schulsozialarbeiter zu werben.

Herr Hofmann dankt Herrn Tuttlies für die umfangreiche Ausführung.

zu 5.2 Schulstart

Einführend teilt Herr Tuttlies mit, dass das Amt für Schule und Sport bislang von keiner Schule über Anlaufschwierigkeiten zum Schulstart informiert wurde.

Im Weiteren geht Herr Tuttlies auf die Einschulung in der Hansestadt Stralsund ein. Insgesamt wurden in der Hansestadt Stralsund 404 Mädchen und Jungen in 17 ersten Klassen eingeschult. Damit wurde die Kapazität von 530 Einschulungsplätzen nicht vollumfänglich in Anspruch genommen.

Er benennt die Schulen der Hansestadt Stralsund, die Schüler/-innen aus dem Umland unterrichten. Den genauen Anteil an auswärtigen Schüler/-innen wird Herr Tuttlies der Niederschrift anfügen.

Im Nachgang der Sitzung teilt das Amt für Schule und Sport folgende auswertige Schüleranzahlen mit:

In der Jahrgangsstufe 1 gibt es lediglich an der Juri-Gagarin-Schule eine Schülerin/ einen Schüler aus dem Umland.

Für die Jahrgangsstufe 5 hat die Regionale Schule „Hermann Burmeister“ eine Schülerin/ einen Schüler aus dem Umland aufgenommen, die Regionale Schule „Marie Curie“ 3 Schüler/-innen und die IGS „Grünthal“ hat für das Schuljahr 2022/2023 insgesamt 14 Schüler/-innen aus dem Umland aufgenommen.

Im Jahrgangsbereich 7 hat die Regionale Schule „Adolph Diesterweg“ eine Schülerin/ einen Schüler aus dem Umland aufgenommen sowie die Regionale Schule „Marie Curie“. Des Weiteren hat die IGS „Grünthal“ 9 auswärtige Schüler/-innen aufgenommen und das Hansagymnasium eine Schülerin/ einen Schüler.

Somit wurden für die Jahrgangsstufen 1, 5 und 7 im Schuljahr 2022/2023 31 Schüler/-innen aus dem Umland angenommen.

Zum Schuljahr 2022/2023 wurden in der Hansestadt Stralsund 17 Klassen der Jahrgangsstufe 5 mit insgesamt 457 Schüler/ -innen eröffnet.

Bezugnehmend auf das Schulzentrum am Sund teilt Herr Tuttlies mit, dass alle Anträge zur Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 von auswärtigen Kindern abgelehnt wurden, da die Schulplatzkapazität der Jahrgangsstufe mit in Stralsund wohnhaften Kindern ausgeschöpft wurde.

Herr Tuttlies erörtert, dass im Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen die Verabschiedung der Schulentwicklungsplanung anvisiert ist, woraufhin im Anschluss eine Schuleinzugsbereichssatzung für den Landkreis Vorpommern-Rügen geplant werden soll.

Für die Schuleinzugsbereichssatzung beabsichtigt die Hansestadt Stralsund einen Entwurf zu erarbeiten, der in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vorgestellt werden soll.

Abschließend merkt Herr Tuttlies an, dass am Schulzentrum am Sund eine zusätzliche gymnasiale Klasse initiiert wurde, da ein erhöhtes Interesse am Abitur besteht.

Auf die Nachfrage von Herrn Hofmann erklärt Herr Tuttlies, dass nicht an jeder Schule der Hansestadt Stralsund die Hortbetreuung der Kinder gewährleistet werden kann. Aus diesem Grund können für die Kinder keine kurzen Wege zum Hort sichergestellt werden. In diesem Zusammenhang erläutert Herr Tuttlies den ab 2024 einführenden Rechtsanspruch auf einen Hortplatz.

Herr Hofmann führt in den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

zu 5.3 Schülertransport

Herr Tuttlies informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Vertragsunterzeichnung für die zusätzliche Schulbuslinie im südlichen Bereich der Hansestadt Stralsund im August 2022 erfolgt ist. Die im Vertrag festgelegte Änderung beinhaltet, dass der Rücktransport von der IGS eingestellt ist. Grund der Einstellung ist eine zu geringe Inanspruchnahme der Leistung.

Um die zusätzliche Buslinie in Anspruch zu nehmen, benötigen die Schüler/-innen einen gesonderten Fahrschein.

Laut Herrn Tuttlies wird die zusätzliche Buslinie gegenwärtig von 47 Schüler/-innen der Schule „Hermann Burmeister“ und von 7 Schüler/-innen der IGS genutzt.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Redebedarf zum Tagesordnungspunkt.

zu 5.4 aktueller Stand Schulbauten

Herr Hofmann bittet Herrn Tuttlies über den aktuellen Stand der Schulbauten zu informieren.

Für das allgemeine Baugeschehen an den Schulen in der Hansestadt Stralsund hat das Amt für Schule und Sport festgestellt, dass die Baugeschehen über die Bauberatungen hinweg engmaschiger kontrolliert werden müssen.

Im Baugeschehen der Grund- und Regionalen Schule „Hermann Burmeister“ teilt Herr Tuttlies mit, dass der Rohbau fertiggestellt ist. Ob der Umzug beider Schulen in den Februarferien 2023 stattfinden kann, ist von der rechtzeitigen Lieferung der Baumaterialien sowie deren termingemäßen Bauausführung abhängig.

Im Weiteren nimmt Herr Tuttlies Bezug auf das Baugeschehen an der Juri-Gagarin-Schule. Für die Fertigstellung der Sporthalle einschließlich der Außenanlage ist der 17. Oktober 2022 terminiert. Die Fertigstellung der Mensa ist für Ende September 2022 anvisiert. Die Terminierung für den Einbau der Brandschutztüren in der Schule erfolgt erst mit Lieferung der Türen.

Antwortend auf die Frage von Herrn Hofmann teilt Herr Tuttlies mit, dass kein Mietspiegel für Schulen in der Hansestadt Stralsund existiert.

Bezugnehmend auf die Juri-Gagarin-Schule merkt Frau Corinth an, dass der derzeitige Zustand der Schule hohen Kommunikationsbedarf verursacht.

Mit Zustimmung der Ausschussmitglieder stellt sie eine Zuarbeit der Lehrer/ -innen der Juri-Gagarin-Schule vor, die den derzeitigen Zustand der Schule aus Sicht der Lehrer beinhaltet.

In der Zuarbeit wird priorisierend die Toilettensituation bemängelt, da die in der Schule vorhandenen Toiletten gegenwärtig nur von einem Kind gleichzeitig genutzt werden können und der als Ausgleich aufgestellte Toilettenwagen aufgrund von schweren Türen und Gitterstufen eine Aufsicht erfordert.

Weiterhin sind laut der Zuarbeit auch verschiedene Räume sowie der Aufzug nicht nutzbar, die Lüftungsanlage ist noch nicht funktionsfähig, die Stromversorgung ist nicht durchgängig gegeben, die Schule weist eine erhöhte Staubbelastung auf, an den Böden und den Heizkörpern sind noch Reste von Baumaterialien vorhanden, die Möblierung ist mangelhaft und die Klassen 1 und 2 sind falsch möbliert und auch die technische Ausstattung weist verschiedene Mängel auf.

Ein weiterer Kritikpunkt in den ersten Wochen stellten die nicht verschatteten Fenster dar, denn die Kinder wurden geblendet. Aufgrund der hohen Außentemperaturen waren auch die Temperaturen in der Schule sehr hoch. Hinzu kommt eine Geräuschkulisse von draußen, entstehend durch die dort stattfindenden Restarbeiten.

Neben der nicht fertiggestellten Turnhalle und der weiten Entfernung zur Ersatzturnhalle der Grundschule Karsten Sarnow wird auch die Situation des anliegenden Außengeländes in der Zuarbeit der Lehrer/-innen beanstandet sowie die Schulspeisung in Ausweichräumen.

Abschließend bringt Frau Corinth die in der Zuarbeit kritisierte Erreichbarkeit der Schule in Sachen Kommunikation an.

Herr Tuttlies nimmt Stellung zur Zuarbeit. Er stimmt dem Vorgetragenen in Teilen zu und teilt mit, dass Materiallieferungen bedauerlicherweise noch ausstehen.

Betonend bringt er jedoch zum Ausdruck, dass er der vorgestellten Zuarbeit nicht im vollen Umfang seine Zustimmung erteilen kann.

Ein Austausch mit der Schulleitung der Juri-Gagarin-Schule über bestehende Probleme erfolgt in regelmäßigen Abständen.

Bezüglich der hohen Raumtemperaturen in den ersten beiden Schulwochen bittet Herr Tuttlies die zu dem Zeitpunkt herrschenden hohen Außentemperaturen zu berücksichtigen.

Zu der Staubbelastung im Schulgebäude erläutert Herr Tuttlies, dass die Ausdünstungen und die Staubbelastung dem Neubau geschuldet sind, aber auch den noch stattfindenden Restarbeiten im Schulgebäude.

Dennoch wird sich bemüht, dem hohen Reinigungsaufwand nachzukommen.

Herr Leddin berichtet von den vernommenen Kommunikationslücken.

Antwortend auf die Frage von Herrn Leddin teilt Herr Tuttlies mit, dass die korrekte Bestuhlung der Klassen 1 und 2 nachgeordnet wurde.

Herr Haack merkt an, dass unter Berücksichtigung aller Umstände eine spätere Inbetriebnahme der Schule unter Umständen sinnvoller gewesen wäre.

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt keinen weiteren Redebedarf.

Die Ausschussmitglieder halten fest, dass eine Besichtigung der Juri-Gagarin-Schule in der Ausschusssitzung am 18.10.2022 erfolgen soll.

zu 6 **Verschiedenes**

Antwortend auf die Frage von Herrn Leddin teilt Herr Tuttlies mit, dass durch die Ausgabe der Dienstlaptops an Lehrer/-innen die digitale Netzwerksicherheit der Schulen gegen Cyberangriffe gesteigert werden soll.

Diesem Hintergrund geschuldet, ist es nicht vorgesehen, die Nutzung externer Dateien/USB-Sticks an Dienstlaptops zu gestatten.

Für die Zukunft und mit dem Ausbau von Breitband ist geplant, ein digitales Netzwerk zu errichten, welches im zentralen Server der Stralsunder Stadtwerke zusammenläuft. Dieses Verfahren vereinfacht die administrative Arbeit und soll einen einheitlichen Schutz der Schulen gegen Cyberangriffe ermöglichen.

Herr Leddin erfragt die Inbetriebnahme der vorhandenen Schülertablets.

Herr Tuttlies erläutert, dass die Hansestadt Stralsund lediglich die Verantwortung für die Bereitstellung der Tablets trägt, die Nutzung liegt im Verantwortungsbereich der jeweiligen Schule. Er wirbt jedoch zur effektiven Nutzung der Tablets an den Schulen.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein weiterer Redebedarf besteht, entfallen die weiteren Tagesordnungspunkte. Herr Hofmann bedankt sich für die Mitarbeit aller Beteiligten und beendet die 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung